

P R O T O K O L L	über die 22. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 11.05.2022 um 18:30 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Arne Beckmann

Mitglieder

Stadträtin Sabine Danicke

ab TOP 9 i.V. für Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadträtin Gabriele Gruner

i.V. für Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Marco Heide

bis TOP 8

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Reinhardt

bis TOP 8

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Marco Schulze

Sachkundige Einwohner

Herr Mark Bluhm

Frau Sabine Rönnefahrt

Herr Torsten Weimert

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Isabel Tomschin

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Gäste

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Lothar Heiser

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadträtin Alke Seibt

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zah-

lenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Beckmann eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Wahlperiode 2019 - 2024, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Finanzausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Beckmann informiert über das Vorliegen eines Antrags der Fraktion DIE LINKE, welcher auf den Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Beteiligung der Ortschaften an 0,2 Cent pro Kilowattstunde bei Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen" Bezugnimmt. Demnach schlägt er vor, über die Anträge in einem Tagesordnungspunkt zu beraten.

Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Jahresabschluss 2021 der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
7. Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Beteiligung der Ortschaften an 0,2 Cent pro Kilowattstunde bei Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen"
8. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022

Es gibt keine Einwendungen.

Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 10.03.2022 wird mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen seitens der Einwohner.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Frau Blümel erklärt, dass sie den Bericht im nicht öffentlichen Teil vorstellt.

zu 6 Jahresabschluss 2021 der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH
Vorlage: 2022/387

Herr Weimert hinterfragt den Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Planansatz.
Herr Meining erklärt, dass Reparaturaufwendungen, insbesondere für die große Rutsche im Märchenpark getätigt worden sind.
Herr Weimert hinterfragt zudem die hohen Löhne und Gehälter, bezugnehmend auf die Kurzarbeit während der Corona-Pandemie.
Frau Blümel erläutert, dass das gärtnerische Personal weiterhin tätig war, um den Pflegestandard des Märchenparks aufrechtzuerhalten. Die Beschäftigten im Bereich der Spielscheune befanden sich in Kurzarbeit.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat bevollmächtigt die Bürgermeisterin als Vertreterin der alleinigen Gesellschafterin Hansestadt Salzwedel, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu bestätigen sowie dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.

Der den Planansatz überschreitende Verlust in Höhe von 32.355,12 Euro wird an die Gesellschaft ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw.	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Antrag der Fraktion Salzwedel Land "Beteiligung der Ortschaften an 0,2 Cent pro Kilowattstunde bei Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen"

Antrag der Fraktion Salzwedel Land:

1. Es wird beantragt, dass im Haushaltsplan für die Ortschaften, auf deren Flächen Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen (Photovoltaik) i.S.d. § 6 EEG liegen und 0,2 Cent pro Kilowattstunde als Zuwendung an die Hansestadt Salzwedel gezahlt werden, mindestens 15% dieser Zuwendungen dem Ortschaftsrat, in dessen Gebiet entsprechende Anlagen liegen, als eigenen Haushalt zur Entscheidung dem betroffenen Ortschaftsrat zur Verfügung zu stellen.

2. Es wird beantragt, die Hauptsatzung der Hansestadt Salzwedel unter Abschnitt VI. – Ortschaftsverfassung - §18 Abs. 2 – Übertragung von Angelegenheiten zur Entscheidung soweit im Haushaltsplan entsprechende Mittel zur Verfügung stehen – um die Nr. 1,2 und 8 des §84 Abs. 3 KVG LSA zu erweitern, um damit den Weg für die Entscheidung auch insbesondere von Investitionen als Angelegenheiten vor Ort zu erleichtern.
Nr.1: Unterhaltung, Ausstattung und Benutzung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung nicht über die Ortschaft hinausgeht, einschl. der Gemeindestraßen
Nr.2: Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen, deren Bedeutung nicht über den Bereich der Ortschaft hinausgeht, einschl. der Beleuchtungseinrichtungen
Nr.8: Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung bei der Errichtung oder wesentlichen Erweiterung der in der Ortschaft gelegenen öffentlichen Einrichtungen, deren Bedeutung über die Ortschaft nicht hinausgeht.
3. Für die betroffenen Ortschaften Regelungen entsprechend zu ändern.

Frau Blümel spricht sich gegen den Antrag aus und appelliert daran, das Gesamtdeckungsprinzip zu wahren, welches in dieser Einheitsgemeinde gilt. Weiterhin informiert Frau Blümel über die aktuell geplanten Standorte der Errichtung von PV-Anlagen. Zudem ist ein Satzungsbeschluss zwingend notwendig, um einen gewissen Prozentsatz anbieten zu können. Frau Blümel stellt außerdem klar, dass letztendlich der Stadtrat über die Umsetzung geplanter Vorhaben in den Ortschaften entscheiden wird.

Herr Meining erläutert, dass die Erweiterung der Zuständigkeit durch eine Änderung der Hauptsatzung möglich ist. Allerdings ist die Einführung von separaten Haushaltsplänen aufgrund der Vorlage eines gemeinschaftlichen Haushaltsplans für die gesamte Einheitsgemeinde Hansestadt Salzwedel, nicht möglich. Weiterhin ist die Beschränkung eines Aufwands, sowie eine entsprechende Zweckbindung gemäß den Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) nicht gegeben. Ebenfalls ist die Veranschlagung zusätzlicher Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr nicht möglich.

Herr Reinhardt hinterfragt die Höhe des Budgets der einzelnen Ortschaften.

Frau Blümel erklärt, dass die Budgets der Ortschaften nie vollständig ausgeschöpft werden.

Herr Beckmann weist auf die Möglichkeit der kommunalrechtlichen Umsetzung hin. Außerdem spricht er die Verhandlungen über die Höhe des zu zahlenden Betrages an.

Frau Hartwich erläutert, dass man mit den Unternehmern über den Betrag verhandeln muss. Sie stellt dahingehend klar, dass eine Kommune nicht die Initiative ergreifen darf, sondern die Unternehmer eine Vereinbarung darüber anbieten müssen.

Herr Beckmann appelliert daran, die Energiewende voranzutreiben. Zudem spricht er sich dafür aus, den Zuständigkeitsbereich des Ortschaftsrates um die Durchführung von Investitionen zu erweitern. Die beantragte Beteiligung der Ortschaften stellt eine zusätzliche Zuwendung dar.

Herr Kappler erklärt, dass dieser Antrag die Fortführung der Energiewende thematisiert. In Folge dessen sollen die Ortschaften über einen eigenen Entscheidungsrahmen für Beschaffungen, sowie über ein Vorschlagsrecht für Investitionen gegenüber dem Stadtrat verfügen.

Herr Reinhardt spricht sich für eine Entschädigung der Ortschaften aus und verweist dahingehend auf die enorme Beeinträchtigung, welche durch die Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen entsteht.

Herr Kreitz spricht sich ebenfalls für diesen Antrag aus. Zudem nimmt er noch einmal Bezug auf die Umsetzung der Energiewende.

Herr Hundt kritisiert diesen Antrag aufgrund der Tatsache, dass Salzwedel eine Einheitsgemeinde ist. Zugleich verweist er auf die dadurch benachteiligten Ortschaften, welche nicht über Vorrangflächen für Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen verfügen. Weiterhin merkt er an, dass das vorhandene Ortschaftsbudget einen ausreichenden Handlungsspielraum darstellt.

Herr Beckmann spricht sich dafür aus, den betroffenen Ortschaften ein höheres Ortschaftsbudget zur Verfügung zu stellen.

Herr Kreitz merkt an, dass die Ortschaften lediglich 15% dieser Zuwendungen erhalten sollen. Der überwiegende Prozentsatz soll demnach in den Stadthaushalt fließen und z.B. an die übrigen Ortschaften verteilt werden.

Frau Blümel schlägt als Kompromiss vor, die Vorhaben in den Ortschaften durch Erhalt von 15% der Zuwendungen umzusetzen. Den Ortschaften wird demnach ein Vorschlagsrecht zugesprochen. In Folge dessen wird eine Priorisierung einzelner Vorhaben durch den Stadtrat erfolgen.

Herr Hundt erklärt sich mit dem Vorschlag der Bürgermeisterin einverstanden.

Herr Schulze appelliert daran, die Nachteile für die Ortschaften auszugleichen, welche durch die Errichtung von Windenergieanlagen und Freiflächenanlagen entstehen.

Herr Beckmann spricht sich weiterhin für ein Mitspracherecht des Ortschaftsrates bezüglich der Tätigkeit von Investitionen aus. In Folge dessen soll Akzeptanz für die Einwohner der Ortschaft geschaffen werden. Beispielhaft verweist Herr Beckmann auf die verschiedenen Prozentsätze der Zuwendung in den umliegenden Gemeinden.

Frau Blümel spricht sich dafür aus, Haushaltsstellen für die Ortschaften einzurichten, sowie im Stadtrat über einzelne Vorschläge zu beraten.

Herr Reinhardt spricht sich ebenfalls dafür aus, die Ortschaften zu entschädigen.

Herr Heide verweist auf die angewendete Vorgehensweise der Einheitsgemeinde Biederitz. Dort werden alle Einnahmen mit einem Zweckbindungsvermerk versehen. Der Ortschaftsrat kann anschließend mit diesem Budget Vorschläge erarbeiten, welche durch den Stadtrat beschlossen werden.

Herr Heide schlägt dahingehend vor, dass die Verwaltung bis zum nächsten Finanzausschuss eine rechtssichere Variante zum Verfahren bzw. zur Umsetzung des Antrages erarbeitet. Anschließend kann über einen entsprechenden Prozentsatz entschieden werden.

Herr Beckmann zieht daraufhin den Antrag der Fraktion Salzwedel Land zurück und bittet die Verwaltung darum, eine rechtssichere Variante zum nächsten Finanzausschuss zu erarbeiten.

Herr Heide zieht den Antrag der Fraktion DIE LINKE ebenfalls zurück.

Herr Beckmann bittet um Abstimmung darüber, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine rechtssichere Variante zur Umsetzung vorstellt. Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, sowie 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner zu.

zu 8 Anfragen und Anregungen

Herr Schulz äußert sein Unverständnis hinsichtlich der Diskussion über die Energiewende. Weiterhin verweist er auf die enorme Bedeutung der Energiewende.

gez. Arne Beckmann
Ausschussvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung